

Pressemitteilung vom 2. August 2024

Erster Blockchain Pfandbrief der Berlin Hyp erfolgreich emittiert

- **Erste syndizierte Pfandbrief-Emission auf Basis des Gesetzes über elektronische Wertpapiere (eWpG) unter Verwendung von Blockchain-Technologie**
- **Aktive Rolle bei der Weiterentwicklung des Markts für Kryptowertpapiere**
- **Knowledge-Transfer vorangetrieben, vor allen Dingen innerhalb der Sparkassen-Finanzgruppe**

Zwei Wochen nach der Ankündigung hat die Berlin Hyp heute als erste Bank einen digitalen Hypothekenspfandbrief auf Basis des Gesetzes über elektronische Wertpapiere und unter Verwendung von Blockchain-Technologie emittiert.

Das Kryptowertpapier mit einem Volumen von 100 Mio. Euro trägt einen Zinskupon von 2,75% und hat eine Laufzeit von drei Jahren. Die Rendite bei Reoffer betrug 2,783% und der Spread Mid Swap + 15 Basispunkte. Das Rating der Anleihe von Moody's wird mit Aaa erwartet. Die Abwicklung erfolgt über die private und permissionierte Blockchain der SWIAT GmbH. SWIAT ist ein in Frankfurt/Main ansässiges Softwareentwicklungsunternehmen für Finanzmarktinfrastruktur, zu dessen Gesellschafterinnen die beiden von der Berlin Hyp mandatierten Lead Manager DekaBank und LBBW gehören. Das Settlement wird am 6. August 2024 erfolgen.

„Wir freuen uns sehr über die Emission unseres ersten Blockchain Pfandbriefs“, sagt Teresa Dreo-Tempsch, die im Vorstand der Berlin Hyp das Kapitalmarktgeschäft verantwortet. „Mit der heutigen Emission haben wir gezeigt, dass auch die Emission von gedeckten Anleihen im digitalen Format unter dem Rechtsrahmen des eWpG möglich ist. Aus unserer Sicht ist das ein weiterer, früher Meilenstein in der Entwicklung des Markts für tokenisierte Wertpapiere – eine Entwicklung, bei der wir auch in Zukunft einen aktiven Part einnehmen wollen.“

Bereits vor Ankündigung der Transaktion am 22. Juli 2024 konnte das Bankhaus Metzler als wichtiger Ankerinvestor gewonnen werden. Die DekaBank fungiert im Rahmen der Transaktion als Kryptowertpapierregisterführer. Sowohl DekaBank als auch LBBW sind für die Investoren in Form einer Sammeleintragung als Inhaber des Pfandbriefs eingetragen. Bei der rechtlichen Beratung vertraute die Berlin Hyp auf die Expertise von White & Case LLP. DekaBank und LBBW werden ferner als Market Maker im Sekundärmarkt für Liquidität sorgen und die OTC-Handelbarkeit des Blockchain Pfandbriefs während seiner Laufzeit sicherstellen.

Die Berlin Hyp hatte bewusst einen langen zeitlichen Abstand zwischen Ankündigung der Anleihe und Buchöffnung gewählt, um einen intensiven Austausch mit Investoren und weiteren Marktakteuren gewährleisten zu können. Ein Fokus wurde dabei auf die deutschen Sparkassen gelegt, um den

Knowledge-Transfer innerhalb der Sparkassen-Finanzgruppe voranzutreiben.

Wesentliche im Emissionsprozess gesammelte Erfahrungen hat die Berlin Hyp zudem in einem Lessons-learned-Dokument zusammengefasst, das sie auf ihrer [Produkt-Website](#) bereithält.

Pressekontakt Berlin Hyp

Bodo Winkler-Viti
Funding & Investor Relations
T 030 25 99 95 21
bodo.winkler@berlinhyp.de

Jutta Kreuzinger
Kommunikation & Marketing
T 030 25 99 9133
jutta.kreuzinger@berlinhyp.de

Die Berlin Hyp ist 100%ige Tochter der LBBW und auf großvolumige Immobilienfinanzierungen für professionelle Investoren und Wohnungsunternehmen spezialisiert. Außerdem stellt sie den deutschen Sparkassen ein umfassendes Spektrum an Produkten und Dienstleistungen zur Verfügung. Das Thema Nachhaltigkeit ist seit Jahren zentraler Bestandteil ihrer Unternehmensstrategie. Am Kapitalmarkt nimmt sie eine Vorreiterrolle bei der Entwicklung nachhaltiger Refinanzierungsprodukte ein. Gleichzeitig fördert sie die Finanzierung nachhaltiger Immobilien, um die Transformation des Immobilienmarktes mitvoranzutreiben und ihren Beitrag zur Klimaneutralität zu leisten. Ihr klarer Fokus, über 155 Jahre Erfahrung und die Fähigkeit, zukunftsorientiert die digitale Transformation in der Immobilienbranche aktiv mitzugestalten, kennzeichnen die Berlin Hyp als eine führende deutsche Immobilien- und Pfandbriefbank.